

II. Section für Botanik.

Erste Sitzung am 7. Februar 1895 (in Gemeinschaft mit der Section für Zoologie). Vorsitzender: Dr. B. Schorler. — Anwesend 24 Mitglieder.

Dr. B. Schorler hält einen Vortrag über die Entwicklung unserer Kenntniss des Zellenbaues in den letzten 20 Jahren.

Es werden zunächst Bestandtheile, Structur und Function von Cytoplasma, Zellkern, Centrosphären und Chromatophoren behandelt, die eigenthümlichen Kerntheilungsvorgänge bei pflanzlichen und thierischen Zellen besprochen und dann die erst durch van Beneden 1883 bekannt gewordenen Reductionen der Chromosomen beim Befruchtungsvorgang im Anschluss an eine Arbeit Strasburger's im Biolog. Centralbl. mitsammt den daran geknüpften Deutungen und Speculationen über die Vererbung des Näheren erörtert und die gegensätzlichen Meinungen auf diesem Gebiete (Evolution-Epigenesis) hervorgehoben.

Privatus K. Schiller bespricht und legt vor: Alwin Voigt, Excursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen.

Hierauf berichtet derselbe über die von Prof. Dr. O. Schneider auf Borkum gesammelten Neuropteren und erläutert seinen Vortrag durch eine Reihe von Zeichnungen und Kästen mit präparirten Insekten.

Daran schliessen sich Mittheilungen von Prof. Dr. O. Drude über den Traubenschimmelpilz, *Botrytis Bassiana* Bals, einen Conidienpilz, welcher die Krankheit der Seidenraupe hervorruft.

Redner verbreitet sich über Entwicklung und systematische Stellung dieser Form und erläutert die Versuche, welche namentlich Sorauer ausführte, durch Verbreitung dieses Pilzes schädliche Insekten, denen derselbe durch ein einfaches Verfahren eingimpft wurde, auszurotten; leider aber scheint nach den bisherigen Erfahrungen die Erzeugung solcher Pilzepidemien nur geringe Aussichten zu haben.

Prof. Dr. H. Nitsche bestätigt diese Beobachtungen und erwähnt, dass die Mittel, welche man bis heute zur Vernichtung der Engerlinge anrathen könnte, auch die Culturpflanzen schädigen würden; selbst das Ueberstauen mit Wasser überstanden die Engerlinge.

Auf eine Anfrage über die richtige Bezeichnung des unter dem Namen „Seelachs“ in den Handel gebrachten Fisches bemerkt Prof. Dr. H. Nitsche, dass es sich wohl hier um einen minderwerthigen Fisch, *Gadus carbonarius* L., handeln dürfte.

Zweite Sitzung am 4. April 1895. Vorsitzender: Oberlehrer K. Wobst. — Anwesend 33 Mitglieder.

Lehrer A. Jenke giebt Mittheilungen über zwei in der Flora von Dresden nicht verzeichnete Algen: *Cosmarium Gerstenbergeri* P. Richter nov. sp. und *Navicula minisculus* J. Schum. Beide werden an verschiedenen mikroskopischen Präparaten veranschaulicht.

Oberlehrer K. Wobst hält einen Vortrag über neue oder selten vorkommende Pflanzen der Flora Saxonica, welche bei ihm eingegangen oder von ihm selbst gesammelt wurden, und bringt dieselben in getrockneten Exemplaren zur Vorlage.